



Niederschrift

29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 07.05.2020
Sitzungsbeginn:	20:05 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr
Ort, Raum:	Kur- und Bürgerzentrum, Stadthalle, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Martin Gutermuth (FDP)

Mitglieder

Konstantin Neumann (CDU)

Christian Frohnafel (CDU)

Rainer Goldbach (CDU)

Joachim Jenrich (CDU)

Hartwig Maehl (CDU)

Mario Möller (CDU)

Waldemar Niebling (CDU)

Matthias Schlag (CDU)

Rolf Banik (SPD)

Michael Gutermuth (SPD)

Klaus Keidel (SPD)

Susanne Kolbe (SPD)

Helmut Müller (SPD)

Susanne Rahm (SPD)

Hermann Reuß (SPD)

Tanja Weber (SPD)

Ralf Zinn (SPD)

Uwe Glück (BWG)

Andrea Hintzmann (BWG)

Mark Rehm (BWG)

Peter Vey (BWG)

Christoph Kammerdiener (FDP)

Jürgen Nix (FDP)

Heiner Marquardt (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Karin Muhr (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Magistrat

Steffen Korell (CDU)

Harald Schäfer (SPD)

Carl-Jürgen Pillmann (CDU)

Margarete Trinath (SPD)

Dieter Wepler (BWG)

Schriftführer

Thomas Niedling (Verwaltung)

Verwaltung

Klaus Niebling (Verwaltung)

Andreas Boll (Verwaltung)

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Steffen Heun (CDU)

fehlt entschuldigt

Jürgen Melchers (CDU)

fehlt entschuldigt

Silvia Quillmann (SPD)

fehlt entschuldigt

Klaus Grösch (BWG)

fehlt entschuldigt

Michael Schneider (BWG)

fehlt entschuldigt

Magistrat

Markus Meiß (CDU)

Teilnahme nicht erforderlich

Andreas Müller (CDU)

fehlt entschuldigt

Ilse Gutmann-Friedel (SPD)

fehlt entschuldigt

Knut Kersten (BWG)

Teilnahme nicht erforderlich

Siegbert Simon (FDP)

Teilnahme nicht erforderlich

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Entscheidung über die Tagesordnung
2. Tagesordnung A
3. Genehmigung der Niederschrift der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 30.01.2020
4. Tagesordnung B
5. Auswirkung der COVID-Pandemie auf die Finanzen der Stadt Gersfeld (Rhön)
6. gemeinsamer Antrag aller Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2020
7. Beschluss Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2020 ff
8. Beschluss über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2020
9. Erhöhung Liquiditätskredit für das Haushaltsjahr 2020
10. Endgültige Haushaltsüberschreitungen 2018 -Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Mehrauszahlungen-
11. Beschluss über die rückwirkende Erhöhung der Schmutzwassergebühr zum 01.01.2020
12. Beschluss über die rückwirkende Erhöhung der Wassergebühr zum 01.01.2020
13. gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, BWG, FDP und Bündnis`90/GRÜNE zu Top 12
14. Beschluss über den Wirtschaftsplan 2020 mit den Betriebszweigen Wasser und Abwasser, Stadtwerke Gersfeld (Rhön)
15. Grundsatzbeschluss Tourismuskonzept
16. Bauleitplanung der Stadt Gersfeld (Rhön), Satzungsbeschluss: Aufstellung einer Einbeziehungssatzung (Abrundungssatzung) im Stadtteil Dalherda "Langenstrichäcker"

17. Aufhebung Beschluss-Nr. 28d/2019 und Neubestimmung des Wahltages und des Tages einer evtl. Stichwahl für die Wahl des Bürgermeisters in der Stadt Gersfeld (Rhön) (m/w/d)
18. Berichte
19. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

20. Kaufinteresse/Angebot zum Ankauf der städtischen Garagen in der Bahnhofstraße (neues Angebot ovm 23.10.2019)
21. Kaufanfrage Gemarkung Gersfeld, Flur 2, Flurstück 9/1 „Gartengrundstück Ursinusstraße“, 438m² - Grundstückstauschvertragsentwurf

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 **Entscheidung über die Tagesordnung**

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth eröffnet die 29. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) in der Stadthalle im Kur- und Bürgerzentrum.

Er begrüßt alle Anwesenden, wünscht in den Corona-Pandemie-Zeiten viel Gesundheit und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest. Eingeladen wurde durch Veröffentlichung im Internet auf der Homepage der Stadt Gersfeld (Rhön), durch Bekanntmachung im Gersfelder Rhönboten Nr. 18/2020 vom 01.05.2020 sowie durch persönliche Einladung mit Tagesordnung vom 28.04.2020.

Er begründet noch einmal wieso die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, die für den 19.03.2020 angesetzt war, abgesagt wurde. Niemand wusste zu Beginn der Corona-Krise, wie sich die Lage weiter entwickeln würde und die Vorsicht gebot, die Stadtverordnetenversammlung am 19.03., abzusagen. Seine Entscheidung habe er sich nicht leicht gemacht. Es wollte bedacht sein öffentliche Sitzungen einzuberufen oder abzusagen.

Stadtverordnetenvorsteher Gutermuth bemängelte die fehlende Unterstützung und fehlende Rechtsberatung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes zu seinen schriftlichen Anträgen und zahlreichen Anrufen. Eine rechtsverbindliche Auskunft erreichte ihn erst am Tage der geplanten Stadtverordnetenversammlung, 19.03.2020. Zu diesem Zeitpunkt habe der Stadtverordnetenvorsteher selbst schon eine Entscheidung treffen müssen und zwei Tage vorher die Sitzung nach Rücksprache mit der Verwaltung, des Bürgermeisters, Dr. Steffen Korell und den 5 Fraktionsvorsitzenden sowie einer Mitteilung an die Fuldaer Zeitung, abgesagt.

Auch derzeit will es wohl bedacht sein, öffentliche Sitzungen einzuberufen, so Martin Gutermuth. Dies sei derzeit nur unter Einhaltung der Hygienevorschriften, Einhaltung des Sicherheitsabstandes und den geeigneten Räumlichkeiten möglich. Er dankt besonders dem Hausmeister Diethard Henkel und der Vorzimmerdame des Bürgermeisters, Jenny Hüttner für die Organisation und der Umsetzung der Maßnahmen in der Stadthalle Gersfeld.

Im Anschluss daran stellt der Stadtverordnetenvorsteher die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 26 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend, die sich wie folgt auf die Fraktionen verteilen: CDU 8, SPD 9, BWG 4, FDP 3 und Bündnis '90/DIE GRÜNEN 2 Mitglieder.

Zu Stimmzählern werden die Stadtverordneten Hermann Reuß und Peter Vey ernannt.

Martin Gutermuth stellt die Tagesordnung vor. Zur Tagesordnung liegen drei schriftliche Anträge vor: Der gemeinsame Antrag aller Fraktionen zum Haushalt (TOP 8 der ursprünglichen Tagesordnung), der gemeinsame Antrag aller Fraktionen zur Neustrukturierung der Tourismus-Information (TOP 15) und der gemeinsame Antrag der Fraktionen der CDU, BWG, FDP und Bündnis'90/GRÜNE zur Erhöhung der Wassergebühr (TOP 13), die bereits in der Tagesordnung berücksichtigt wurden. Weitere Wortmeldungen oder Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Stadtverordnetenvorsteher schlägt außerdem vor, den TOP 8 (Antrag zum Haushalt) als TOP 6 zu behandeln, da über diesen Antrag vor den Beschlüssen zum Investitionsprogramm (dann TOP 7) und Haushalt (dann TOP 8) beraten und beschlossen werden muss. Dagegen bestehen keine Einwände. Die Tagesordnung gilt somit in der abgeänderten Form als angenommen.

zu 2 **Tagesordnung A**

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 30.01.2020

Wortprotokoll:

Es liegen keine Einwände zur Niederschrift der 28. Sitzung vom 30.01.2020 vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt das Protokoll der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 30.01.2020. Diese wird in der vorliegenden Form genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 26

Nein: 0

Enthaltung: 0

zu 4 Tagesordnung B

zu 5 Auswirkung der COVID-Pandemie auf die Finanzen der Stadt Gersfeld (Rhön)

Wortprotokoll:

In den schriftlich zugegangenen Unterlagen ist die Berichtsvorlage (0988/2020) nicht mit beigefügt, während diese im Sitzungsdienstinformationssystem hinterlegt ist. Beim Stadtverordnetenvorsteher liegen ausreichend gedruckte Exemplare aus.

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth (FDP) übergibt das Wort an Bürgermeister Dr. Steffen Korell, der zunächst auch allen Anwesenden wünscht, dass sie gesund bleiben. Wollte man eigentlich heute den besten Haushalt seit Einführung der Doppik 2009 beschließen, so sind nun die kommunalen Finanzen stark durch die Covid19-Pandemie und deren Bekämpfungsmaßnahmen beeinflusst. Die Stadt Gersfeld hat mit erheblichen Einnahmeausfällen zu rechnen, insbesondere bei der Gewerbesteuer sowie den Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteilen, aber auch bei der Kurtaxe, den Eintrittsgeldern für Wildpark und Freibäder. Die geschätzten Einnahmeverluste und weitere Informationen sind der Berichtsvorlage zu entnehmen. Da die öffentliche Hand nicht in die Krisenzeiten hinein sparen sollte (Beispiel Straßensanierung), sind jedoch entstehenden Liquiditätsproblemen vorzubeugen (siehe TOP 9, Erhöhung Liquiditätskredit für das Haushaltsjahr 2020). Ein Gespräch mit der Kommunalaufsicht habe das Ergebnis gebracht (betrifft auch die Stadt Tann, die ebenfalls für 2020 noch keinen beschlossenen Haushalt vorweisen kann), dass der Haushalt ansonsten so beschlossen werden solle, wie er am 19. März 2020 beschlossen worden wäre. Es bestehe die Anweisung diesen baldmöglichst zu genehmigen. Die Kommune solle dann nachfolgend einen Nachtragshaushalt vor dem Hintergrund der Corona-Krise aufstellen. Ein solcher wäre in der Nicht-Ausnahmesituation bereits wegen der Liquiditätserhöhung erforderlich gewesen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zur Auswirkung der Covid19-Pandemie auf die Finanzlage der Stadt Gersfeld (Rhön) zur Kenntnis.

Wortprotokoll:

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth freut es, dass es bereits zum zweiten Mal hintereinander gelungen ist, einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen zum Haushalt einzubringen, weil sich eine Gruppe aus den fünf Fraktionen gebildet hat, die vorab intensiv über die Haushaltsansätze berät und versucht die Ideen und Anregungen aller zum Wohle der Stadt auf einen gemeinsamen Konsens zu bringen.

Den gemeinsamen Antrag aller Fraktionen stellt die Stadtverordnete Dr. Tanja Weber (SPD) vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Alle fünf im Parlament vertretenen Fraktionen beantragen, den am 30.01.2020 eingebrachten Haushaltsentwurf wie in der Anlage aufgeführt abzuändern (siehe Antrag).

Fragen oder Anmerkungen zum Antrag gibt es daraufhin keine, so dass der Stadtverordnetenvorsteher über diesen Antrag abstimmen lässt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung ändert den am 30.01.20 eingebraachten Haushaltsentwurf wie folgt

I. Investitionsprogramm:

- Die Grundsanie rung der MZH Hettenhausen, 3. BA ist von 2022 nach 2021 vorzuziehen.
- Die Anschaffung einer E-Bike Ladebox wird gestrichen (Änderung +7.500 €).
- Für die Planungskosten und Anfinanzierung Sanierung öffentliches WC werden Mittel neu eingestellt (Änderung -7.500 €). Von 7.500 € werden 4.000 € gesperrt (Aufhebung nur durch Beschluss StVV).

II. Teilergebnishaushalt:

Pro- dukt	Konto	betrifft	Ansatz Haushalts- entwurf vom 30.01.2020 in €	neuer Ansatz in €	Änder- ung in €	Anmerkung
11130	62000000	Personalaufwendungen	331.950	311.950	+20.000	Streichung zusätzliche Stelle Stadtkasse
11150	67730000	Beratungsleistungen GVV	10.000	6.000	+4.000	
11160	61610000	Instandhaltung Gebäude & Außenanlagen Bauhof	80.000	16.200	+63.800	Ölabscheider Bauhof
25310	50020000	Eintrittsgelder Wildpark	280.000	290.000	+10.000	
25310	67900000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten	51.000	52.600	-1.600	Erhöhung Provision Pächterin
31510	71280000	Förderung Verein Miteinander-Füreinander	4.000	6.000	-2.000	
51110	54210000	Zuweisung IKEK	0	7.500	+7.500	Zuschuss 75%
51110	62000000	IKEK Kümmerer	10.800	18.800	-8.000	Arbeitszeit
51110	64000000	IKEK Kümmerer	2.100	3.700	-1.600	Sozialversicherung
51110	64700000	IKEK Kümmerer	800	1.200	-400	Zukunftssicherung
51110	61200000	Teilbetrag B-Pläne	35.000	20.000	+15.000	
54110	61650000	Instandhaltung Straßen	200.000	300.000	-100.000	
54510	60300000	Streumaterial	31.000	28.200	+2.800	
54510	61790000	Winterdienst	80.000	75.000	+5.000	Erkenntnis Vorjahre
55110	61200000	Erstellung Entwässerungsplanu ng Schosspark – nördlicher Teil	0	3.000	-3.000	neu

55110	61650000	Instandhaltung Wege Schlosspark	0	12.000	-12.000	neu
55110	60300000	Betriebsstoffe	2.500	7.500	-5.000	Beschaffung von Samen für Blühstreifen zur Förderung der Artenvielfalt
57510	55911000	Kurtaxeinnahmen	150.000	158.500	+8.500	
57510	67800000	Aufwendungen für Beirat u.dgl. -Anschub Touribeirat-	0	5.000	-5.000	Sperrvermerk – kann erst nach Umsetzung des Tourismuskonzeptes durch StVV aufgehoben werden
57510	68610000	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit –TAG- Beitrag-	30.000	28.000	+2.000	Reduzierung Mittel TAG
		Summe Verbesserung / Verschlechterung			0	

III. Stellenplan

Die zusätzliche Stelle (Finanzabteilung/Stadtkasse) im Stellenplan Teil B – EG 6 ist ersatzlos zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 26

Nein: 0

Enthaltung: 0

zu 7

Beschluss Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2020 ff

Wortprotokoll:

Über das ursprüngliche einbrachte Investitionsprogramm haben der Haupt- und Finanzausschuss (3:3:1) und der Bauausschuss (0:7:1) beraten.

Zum Investitionsprogramm besteht nach der beschlossenen Änderung auf Antrag aller Fraktionen kein weiterer Beratungsbedarf. Der Stadtverordnetenvorsteher verliest daraufhin den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2020-2023 inkl. der Änderungen aus dem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen (TOP 6).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 26

Nein: 0

Enthaltung: 0

zu 8

Beschluss über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2020

Wortprotokoll:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat zum Haushalt wie folgt Stellung genommen:

Investitionsprogramm: 3:3:1, Haushaltssatzung 0:7:0

Der Antrag aller Fraktionen wurde hingegen jeweils mit 7:0:0 empfohlen.

Der Bauausschuss hat zum Haushalt wie folgt abgestimmt: 0:7:0

Und der Ausschuss für Familie, Gesundheit, Tourismus, Sport und Soziales hat zum Haushaltsentwurf ebenfalls keine Zustimmung empfohlen: 0:4:0.

Die Ortsbeiräte haben zum Haushaltsentwurf nach deren Beratungen wie folgt Stellung genommen:

Gersfeld: zur Kenntnis genommen
Altenfeld: Zustimmung (3:0:0)
Dalherda: Ablehnung (0:3:0)
Gichenbach: Zustimmung (3:0:0)
Hettenhausen: Ablehnung (0:4:0)
Maiersbach: Zustimmung (3:0:0)
Mosbach: Zustimmung (3:0:0)
Obernhäusen: Zustimmung (3:0:0)
Rengersfeld: Zustimmung (3:0:0)
Rodenbach: Zustimmung (3:0:0)
Rommers: Zustimmung (3:0:0)
Schachen: Zustimmung (2:0:0)

insgesamt: 9 Zustimmung, 2 Ablehnung, 1 zur Kenntnis genommen (Sandberg kein Ortsbeirat)

Auch zur Haushaltssatzung besteht, nachdem der gemeinsame Antrag aller Fraktionen beschlossen wurde, kein weiterer Beratungsbedarf mehr.

Die geänderte Haushaltssatzung und eine Tabelle mit den Abstimmungsergebnissen der Ortsbeiräte sind dem Anhang zum Protokoll beigelegt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 94 HGO die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 inkl. der Änderungen aus dem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen (TOP 6).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 26 **Nein: 0** **Enthaltung: 0**

zu 9 Erhöhung Liquiditätskredit für das Haushaltsjahr 2020

Wortprotokoll:

Zunächst erhält der Bürgermeister das Wort zu diesem Thema. Er erläutert die Leitlinien des Landes zur Höhe des Liquiditätskredites, den Ablauf der Erhöhung und die Auswirkungen auf tatsächlich aufzunehmende Überziehungskredite. Für alles Weitere verweist er auf die Beschlussvorlage und deren Anlage (geschätzte Einnahmeverluste für das Jahr 2020 zum jetzigen Zeitpunkt).

Der Stadtverordnete Michael Gutermuth (SPD) beantragt, dass regelmäßig, einmal im Monat den Fraktionsvorsitzenden kurz über den tatsächlich in Anspruch genommenen Kassenkredit bzw. den Stand der verfügbaren Liquidität berichtet wird. Es erhebt sich kein Widerspruch aus den Reihen der Stadtverordneten. Bürgermeister Dr. Steffen Korell sagt dies für die Verwaltung zu.

Anschließend verliest der Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt eine Erhöhung des Liquiditätskredits von 0,50 Mio. € um 2,50 Mio. € auf insgesamt 3,00 Mio. €.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 23 **Nein: 2** **Enthaltung: 1**

**zu 10 Endgültige Haushaltsüberschreitungen 2018 -Genehmigung von über- und
außerplanmäßigen Mehrauszahlungen-**

Wortprotokoll:

Nachdem der Bürgermeister eingeleitet hat, auf die der Beschlussvorlage beigefügte Tabelle und Fragemöglichkeiten an ihn oder den Kämmereileiter (auch außerhalb der Sitzung) verwiesen hat, verliest der Stadtverordnetenvorsteher den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die endgültigen Haushaltsüberschreitungen für das Jahr 2018 werden im Rahmen der Zuständigkeiten gemäß beigefügter Liste beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 24 Nein: 2 Enthaltung: 0

**zu 11 Beschluss über die rückwirkende Erhöhung der Schmutzwassergebühr
zum 01.01.2020**

Wortprotokoll:

Stellungnahmen von Fraktionen oder andere Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass über den Beschlussvorschlag nach Verlesen abgestimmt wird.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einen XVII. Nachtrag zur Abwasserbeitrags- und –gebührensatzung der Stadt Gersfeld (Rhön). Der § 8d Gebührenmaßstäbe und –sätze für Schmutzwasser, Abs. 1 a) ändert sich dahingehend, dass die Schmutzwassergebühr nach dem Frischwasserverbrauch sich von € 2,38 auf nunmehr € 2,78 pro Kubikmeter erhöht. Der XVII. Nachtrag tritt rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 23 Nein: 1 Enthaltung: 2

**zu 12 Beschluss über die rückwirkende Erhöhung der Wassergebühr zum
01.01.2020**

Wortprotokoll:

Ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, BWG, FDP und Bündnis'90/GRÜNE wird vom Stadtverordneten Rainer Goldbach (CDU) verlesen (siehe TOP 13).

Statt von brutto 2,68 € auf brutto 3,05 € pro m³ Frischwasserverbrauch soll sich die Wassergebühr dem Antrag nach rückwirkend zum 01.01.2020 nur auf brutto 2,94 € pro m³ Frischwasserverbrauch erhöhen. Zusätzlich aber soll auch die Wassergrundgebühr von 11,72 € brutto im Monat auf 12,84 € brutto im Monat steigen für die Zählergröße QN 2,5 (für die anderen Zählergrößen fällt die Erhöhung entsprechend proportional gleich hoch aus).

Nachdem der Antrag beschlossen wurde (siehe TOP 13) und der Bürgermeister erläutert hat, dass die Wasserverbräuche immer weiter sinken, wird über den geänderten Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einen IX. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Gersfeld (Rhön). Der § 26 Benutzungsgebühren, Abs. 3 ändert sich dahingehend, dass die Verbrauchsgebühr sich von brutto € 2,68 auf nunmehr brutto € 2,94 pro Kubikmeter Frischwasserverbrauch erhöht. In § 26, Abs. 4 ändern sich die monatlichen Grundgebühren brutto auf:

Hauswasserzähler QN 2,5 ¾"	12,84 €
Hauswasserzähler QN 6 1"	30,82 €
Hauswasserzähler QN 10 1½"	51,36 €
Großwasserzähler QN 15 DN 50	77,04 €
Großwasserzähler QN 40 DN 80	205,44 €
Großwasserzähler QN 60 DN 100	308,16 €

Der IX. Nachtrag tritt rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 19

Nein: 7

Enthaltung: 0

gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, BWG, FDP und Bündnis 90/GRÜNE zu Top 12

Wortprotokoll:

Ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, BWG, FDP und Bündnis 90/GRÜNE wird vom Stadtverordneten Rainer Goldbach (CDU) verlesen.

Es wird beantragt den Beschluss zu TOP 12 wie folgt abzuändern:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Erhöhung der Wasserverbrauchsgebühr von derzeit netto 2,50 €/cbm Frischwasserverbrauch auf netto 2,75 €/cbm Frischwasserverbrauch und die Erhöhung der Wassergrundgebühr für die Zählergröße QN 2,5 von derzeit netto 10,95 €/Monat auf netto 12,00 €/Monat. Alle weiteren Zählergrößen werden laut der beiliegenden Exceltabelle angepasst. Auf die vorgenannten Preise wird eine gesetzliche Mehrwertsteuer in Höhe von zur Zeit 7% erhoben.

QN 6	28,80 € netto/Monat
QN 10	48,00 € netto/Monat
QN 15	72,00 € netto/Monat
QN 40	192,00 € netto/Monat
QN 60	288,00 € netto/Monat

Wortmeldungen zum Antrag liegen nicht vor. Es folgt die Abstimmung. Anschließend wird mit TOP 12 fortgefahren.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Erhöhung der Wasserverbrauchsgebühr von derzeit netto 2,50 €/cbm Frischwasserverbrauch auf netto 2,75 €/cbm Frischwasserverbrauch und die Erhöhung der Wassergrundgebühr für die Zählergröße QN 2,5 von derzeit netto 10,95 €/Monat auf netto 12,00 €/Monat. Alle weiteren Zählergrößen werden laut der beiliegenden Exceltabelle angepasst. Auf die vorgenannten Preise wird eine gesetzliche Mehrwertsteuer in Höhe von zur Zeit 7% erhoben.

QN 6	28,80 € netto/Monat
QN 10	48,00 € netto/Monat
QN 15	72,00 € netto/Monat
QN 40	192,00 € netto/Monat
QN 60	288,00 € netto/Monat

Abstimmungsergebnis:

Ja: 19

Nein: 7

Enthaltung: 0

Beschluss über den Wirtschaftsplan 2020 mit den Betriebszweigen Wasser und Abwasser, Stadtwerke Gersfeld (Rhön)

Wortprotokoll:

Die Betriebskommission der Stadtwerke Gersfeld (Rhön) hat den Wirtschaftsplan für die Bereiche Betriebszweig Wasser mit 5:0:2 und den Betriebszweig Abwasser mit 6:0:1 empfohlen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat zum Wirtschaftsplan wie folgt Stellung genommen: Empfehlung mit 5:1:1.

Der Bau-Ausschuss empfiehlt den Wirtschaftsplan mit 4:2:1 zur Beschlussfassung.

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit, Tourismus, Sport und Soziales hat den Entwurf zur Kenntnis genommen.

Die Ortsbeiräte haben zum Wirtschaftsplanentwurf nach deren Beratungen wie folgt Stellung genommen:

Gersfeld: zur Kenntnis genommen

Altenfeld: Ablehnung (0:3:0)

Dalherda: zur Kenntnis genommen

Gichenbach: Zustimmung (3:0:0)

Hettenhausen: zur Kenntnis genommen

Maiersbach: Zustimmung (3:0:0)

Mosbach: Zustimmung (3:0:0)

Obernhausen: Zustimmung (3:0:0)

Rengersfeld: Zustimmung (3:0:0)

Rodenbach: zur Kenntnis genommen

Rommers: Zustimmung (3:0:0)

Schachen: Zustimmung (2:0:0)

insgesamt: 7 Zustimmung, 1 Ablehnung, 4 zur Kenntnis genommen (Sandberg kein Ortsbeirat)

Stellungnahmen von Fraktionen oder Wortmeldungen liegen keine vor, weshalb nach Verlesen des Beschlussvorschlages durch den Stadtverordnetenvorsteher die Abstimmung erfolgt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2020 für die Betriebszweige Wasserver- und Abwasserentsorgung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 26

Nein: 0

Enthaltung: 0

Wortprotokoll:

Die Stadtverordnete Dr. Tanja Weber (SPD) stellt das Entstehen und den Antrag aller Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung zur Neustrukturierung der Tourismus-Information vor.

Es wurde mit den Mitarbeitern der Tourist-Information gesprochen, mit dem örtlichen Gewerbe und touristischen Einrichtungen. Ziel ist es den Tourismus in Gersfeld voran zu bringen. Sie dankt Udo Weinig für einen ersten Workshop (mit 80 Personen) und einen zweiten Workshop (mit 25 Teilnehmern, die verbindlich zugesagt haben aktiv am Tourismusbeirat mitzuwirken). Der Bürgermeister soll den Vorsitz des Tourismusbeirats innehaben.

Da keine Wortmeldungen zu dem Thema vorliegen, lässt der Stadtverordnetenvorsteher darüber wie verlesen wurde abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat eine Neukonzeptionierung der Tourismus-Information vorzunehmen. Folgende Maßgaben sind dabei zu berücksichtigen:

- Bis auf Weiteres keine Wiederbesetzung der Stelle „Leiter der Tourismus-Information“
- Verbindliche Einsetzung eines Gremiums touristischer Dienstleister gemäß dem anhängenden Organigramm
- Überarbeitung des Aufgabenkataloges Touris-Information und Fokussierung auf dienstleisterische Tätigkeiten am Touristen. Auslagern von Tätigkeiten in andere Sachgebiete der Verwaltung, z. B. Kurtaxe ins Steueramt, Fundbüro ins Bürgerbüro etc. auf Grundlage der Tätigkeitsbeschreibungen (Anlage Exceltabelle)
- Die Tragfähigkeit und Effektivität der Neukonzeptionierung sind spätestens nach 2 Jahren zu evaluieren. Hierfür müssen geeignete Parameter festgelegt werden.
- Das Konzept ist bis Endes des dritten Quartals 2020 umzusetzen. Ein Sachstandsbericht an die Fraktionen erfolgt bis zum 01. August 2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 26

Nein: 0

Enthaltung: 0

Bauleitplanung der Stadt Gersfeld (Rhön), Satzungsbeschluss: Aufstellung einer Einbeziehungssatzung (Abrundungssatzung) im Stadtteil Dalherda "Langenstrichhäcker"

Wortprotokoll:

Bürgermeister Dr. Steffen Korell ruft mit ein paar einleitenden Worten die bisherigen Beratungen und Beschlüsse zum Thema wieder in Erinnerung bevor abgestimmt wird.

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth verliest den Beschlusstext.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt:

1. Die Auswertung des Büros Wienröder Stadt Land Regional, Eichenzell vom 20.02.2020 und der von der Verwaltung vorgeschlagenen Abwägung der Stellungnahmen, die während der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangen sind, wird zugestimmt.
Die zuvor vorgenommene Abwägung ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die eingegangenen Hinweise sind in die Satzung aufzunehmen.

2. Unter Berücksichtigung der vorausgegangenen Beschlüsse über die während der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB) eingegangenen Anregungen und Hinweise, wird die Einbeziehungssatzung „Langenstrichäcker“, Stadtteil Dalherda, gem. § 10 Baugesetzbuch (bauplanungsrechtliche Festsetzungen) als Satzung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 26 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 17 Aufhebung Beschluss-Nr. 28d/2019 und Neubestimmung des Wahltages und des Tages einer evtl. Stichwahl für die Wahl des Bürgermeisters in der Stadt Gersfeld (Rhön) (m/w/d)

Wortprotokoll:

Bürgermeister Dr. Steffen Korell leitet in das Thema ein, erläutert die gesetzlichen Grundlagen, warum der Beschluss Nr. 28d/2019 aufgehoben werden muss und welche zwei Möglichkeiten es gibt.

Der Stadtverordnete Christoph Kammerdiener (FDP) fragt daraufhin nach, ob es dann auch zusätzliche, neue Bewerber bei der verschobenen Wahl geben kann.

Bürgermeister Dr. Steffen Korell beantwortet die Frage direkt: Ja, da es sich um ein komplett neues Wahlverfahren handelt.

Da keine weiteren Fragen bestehen, folgt die Abstimmung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) hebt ihren Beschluss-Nr. 28 d/2019 vom 31.10.2019 auf und bestimmt als neuen Termin für die Direktwahl des Bürgermeisters der Stadt Gersfeld (Rhön) (m/w/d) den Wahltag der allgemeinen Kommunalwahlen (voraussichtlich am 14.03.2021). Eine Stichwahl findet am vierten Sonntag nach der Hauptwahl statt (voraussichtlich 11.04.2021).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 1

zu 18 Berichte

Wortprotokoll:

Bürgermeister Dr. Steffen Korell gibt folgende **Berichte**

zur Corona-Pandemie:

- Sie ist weiterhin ein dominierendes Thema in der Verwaltung. Vor allem bei ihm und im Ordnungsamt. Tägliche, teilweise stündlich gehen neue Verordnungen ein, die gelesen werden müssen und gesetzliche Regelungen sind – wie immer – abstrakt und müssen zunächst ausgelegt werden.
- Der Wildpark ist seit 04.05.2020 unter Auflagen wieder geöffnet. Das wird sehr gut angenommen.
- Das Freibad öffnet nicht im Mai. Der Öffnungszeitpunkt ist unklar. Freibäder werden wohl erst ganz zum Schluss öffnen dürfen (soll koordiniert werden; keine Konkurrenz). Dauerkarten wurden keine verkauft.
- Die Bücherei öffnet am 08.05.2020 unter Auflagen, d. h. mit Hygienekonzept.

- Der Wertstoffhof hat unter Auflagen wieder geöffnet, zunächst nur mittwochs.
- Großveranstaltungen, wie der Milch- und Honigmarkt, wurden abgesagt.
- Dorfgemeinschaftshäuser und das Kur- und Bürgerzentrum bleiben bislang noch geschlossen.
- Eheschließungen, Trauerfeiern und Beisetzungen finden unter Auflagen statt. Auch hier gelten die Abstandsgebote.
- Kinder(not)betreuung: Stetiger Kontakt mit Trägern. Notbetreuungen sind eingerichtet. In den letzten drei Wochen waren zwischen 21 und 29 Kindern in Notbetreuung in den vier Einrichtungen (nach Erweiterung auf Alleinerziehende ein Schub). Beitragseinziehung ist derzeit ausgesetzt (wurde den Trägern empfohlen. Das ist eine Stundung der Kindergartenbeiträge, kein Erlass. Weitere Beschlüsse dazu sind nötig).
- Bauernmarkt wurde unter Auflagen durchgeführt und gut angenommen.
- Diverse Stundungen und Ratenzahlungsanträge sind eingegangen.

zur IKZ:

- Arbeitsgruppensitzungen haben aufgrund von Corona nicht stattgefunden. Bürgermeisterin Kram und Bürgermeister Korell haben weitere Sitzungen hierzu durchgeführt. Ab morgen tagen die Arbeitsgruppen wieder. Ca. im Oktober sollen die Beratungen in den Gremien hierzu stattfinden.

zur Kinderkrippe:

- Vergabeverfahren (GU-Vergabe) läuft. Teilnahmeerklärungen / Angebote werden erwartet.

zum Kindergarten Gersfeld:

- Brandschutzaufgaben wurden umgesetzt, Laufgitter auf dem Dach installiert. Kaufvertragsentwurf mit der Eigentümerin des westlich angrenzenden Grundstücks liegt vor und kann in einer der nächsten Sitzungen beraten werden.

zum Wasserbauprogramm:

- Aufträge für wesentliche Leistungen des Wasserbauprogramms wurden vergeben: Hochbehälter und Wasserwerke Gersfeld, AGHD und Wasserkuppe.

zur Sanierung der Kläranlage:

- Erste Planungsentwürfe / Vorentwürfe des Planungsbüros liegen vor und werden der Betriebskommission demnächst vorgestellt.

zur Sanierung Becken Freibad Dalherda:

- Planungsleistungen wurden ausgeschrieben.

zum Bürgerhaus Rengersfeld:

- Planungsleistungen werden kurzfristig ausgeschrieben.

zum Wildpark / Wildparkdeich:

- Deichsanierung / Aquarium wird ausgeschrieben. Weitere Gespräche über Masterplanung und Finanzierung konnten wg. Corona nicht stattfinden. Die ausgefallenen Treffen werden nachgeholt.

zum Anbau FFW Schachen:

- Grundsätzlich wurde eine Einigung mit dem Nachbarn erzielt. Nur noch die Nebenkosten und eine Baulast, die einzutragen ist, sind zu klären. Weitere Planungsleistungen werden beauftragt. Förderantrag an Land Hessen und Landkreis Fulda wird vorbereitet.

zur Umsetzung Bedarfs- und Entwicklungsplan (BEP) der Feuerwehr:

- Die Umsetzung des BEP läuft weiter: Sanierung von Feuerwehrhäusern, Beschaffung von Fahrzeugen, Elektroprüfung usw.

zur Skirollerbahn

zum Mehrgenerationenspielplatz:

- Eine erneute Auseinandersetzung mit Denkmalschutz ist nötig, da dieser nicht mit dem Rückschneiden der Hecke und der Anzahl der Spielgeräte bzw. dem Flächenverbrauch einverstanden ist. Planentwurf liegt beim Landesdenkmalschutz in Wiesbaden. Ein Kompromiss wird angestrebt. Auf Rückmeldung des Landesdenkmalschutzes wird gewartet.

zum Wochenmarkt auf dem Marktplatz:

- Der Wochenmarkt am Samstag wird gut angenommen. Es liegen durchweg positive Rückmeldungen vor.

zur Immobilie Brembacher Weg:

- Eigentümerin versucht nun doch das Gebäude unsaniert zu vermarkten.

zum Reiki-Wohnprojekt:

- Weitere Prüfungen und Gespräche laufen.

zur Schule und Rhön-Akademie Schwarzerden / jetzt Sonnerden:

- Neuer Betreiber mit Wohn- und Arbeitsstätte.

zur beantragten Insolvenz Acura Rhönklinik:

- Auch die Stadt hat noch Forderungen. Wünschenswert, dass Insolvenzverfahren am Ende positiv ausgeht. Für uns eine ganz wichtige Einrichtung und ein wichtiger Arbeitgeber.

Wortprotokoll:

Der Abgeordnete Mark Rehm (BWG) fragt, ob man die Abstimmungsergebnisse der Ortsbeiräte zum Haushalt im Protokoll erwähnen kann, da alle Abstimmungsergebnisse heute zur Verkürzung der Sitzung nicht genannt wurden.

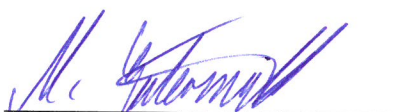
Der Stadtverordnetenvorsteher sichert ihm zu, dass diese im Protokoll Erwähnung finden.

Der Abgeordnete Joachim Jenrich (CDU) regt an, dass die Stadtverordneten fraktionsweise weitere Teile von Gersfeld säubern und reinigen könnten, da der Osterputz ausgefallen ist. Ggf. kann ein Aufruf im Rhönboten gestartet werden, dass sich weitere Helfer daran beteiligen.

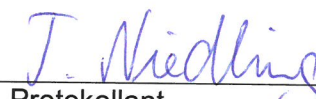
Um 21.30 Uhr schließt Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth den öffentlichen Teil der Sitzung und wünscht allen Gästen und der Pressevertreterin einen guten Nachhauseweg und viel Gesundheit.

Nichtöffentlicher Teil:

20. Kaufinteresse/Angebot zum Ankauf der städtischen Garagen in der Bahnhofstraße (neues Angebot ovm 23.10.2019)
21. Kaufanfrage Gemarkung Gersfeld, Flur 2, Flurstück 9/1 „Gartengrundstück Ursinusstraße“, 438m² - Grundstückstauschvertragsentwurf



Stadtverordnetenvorsteher
Martin Gutermuth



Protokollant
Thomas Niedling